

Burning Ants von Richard Selonke

Prolog

Ich bin Eric. Eine kleine Ameise. Ich lebe in einem Ameisen Bau in der Vorstadt. Mein Job: Futtersucher. Das heißt, ich muss jeden Tag raus aus dem Bau und Futter suchen. Dann das gefundene Futter zurück in den Bau bringen, und immer so weiter. Das ist mein Leben.

Teil 1 Der Angriff

Es ist Sonntag. Ein Feiertag bei den Ameisen. Denn außer sonntags arbeiten wir immer.

Die Erde ruckelt wahrscheinlich ein Mensch, der über unseren Bau geht. Dann höre ich bröckeln. Und durch die Decke kommt ein langer Stab. Ich höre ein klicken. Dann ein zischen. Mir wird Schwindelich. Einige Ameisen kippen sofort um.

„Ein Gas!“, ruft eine Ameise. Sofort bricht Panik aus. Alle Ameisen, die noch bei Bewusstsein sind, krabbeln hin und her. Einige die vom Gas vernebelt sind, krabbeln sogar im Kreis.

Dann hört das zischen auf. Ich bleibe sofort stehen, mache mich aber auf einen weiteren Angriff gefasst.

Ich höre ein klicken, und denke, dass das Gas wieder eintritt. Doch es passiert nichts. Ich höre ein weiteres klicken und krabbele sofort los. Denn in dem Moment des Klickens fängt das Gas an zu brennen. Eine Feuersäule schießt durch das Loch hindurch, aus dem das Gas ausgetreten ist. Ich höre einen Schrei. Mehrere Schreie. Sie werden

immer lauter. Denn aus der Feuersäule ist ein Feuerball geworden, der sich im ganzen Ameisenbau ausbreitet. Ich schaue hinter mich und sehe wie die Ameisen verbrennen. Freunde, verwandte und kleine Kinder. Die werden Grau und zerfallen zu Asche.

10 Ameisen längen rechts von mir sehe ich ein Loch. Ich krabble hinein. Feuer zischt vor mir vorbei, aber im Loch bin ich geschützt.

Ich mache die Augen zu und rede mir Gut zu. Ich höre aber immer noch die Schreie und das brechen von Decken und Wänden. Ich höre das Feuer. Nach ein Parr Minuten werde ich müde. Ich sehe nur noch verschwommen. Sehe den Rauch. Dann, ganz langsam verliere ich das Bewusstsein.